

# Reitstall Königsmairgut in OÖ

## – ein Praxisbericht

von Theres HUBER, Reitanlage  
Königsmairgut, Gaspoltshofen (OÖ)

„In meiner Reitanlage sollen sich nicht nur meine Pferde sondern auch meine Reitschüler 100 %ig wohl fühlen!“

Das versuche ich seit 2004 jeden Tag auf's Neue umzusetzen und diesen besonderen Sport und diese besonderen Lebewesen Jung und Alt näherzubringen!

Ich habe die Ausbildung zur Pferdewirtin und anschließend zur Pferdewirtschaftsmeisterin in Lambach absolviert. Meine reiterliche Ausbildung umfasst den Reitinstruktor, die Lizenz R2D4 und den Centered Riding Ausbilder Level 1. Auf einigen Eckart Meyners Fortbildungen konnte ich in den letzten Jahren auch sehr viel dazulernen.

### Reitanlage

Meine Reitanlage bietet eine 20 mal 40 m große Reithalle, Boxen für 18 Pferde, großzügige Paddocks und 4 ha Weiden. Meine 14 Schulpferde stehen in großen Gruppen 365 Tage tagsüber auf dem Paddock und im Sommer zusätzlich über Nacht auf der Weide. Diese Haltung danken sie mir durch Gesundheit und Verlässlichkeit bei ihrer Arbeit im Reitschulbetrieb. Ich habe ausschließlich österreichische und ungarische bzw. altösterreichische Pferde: Vier Gidran, fünf Huzulen, einen Kisberer und vier österreichische Warmblüter.

### Angebot

Mein Angebot umfasst Longen und Gruppenstunden (1 bis 4 Reitschüler) ab einem Alter von 7 Jahren, Reiterpass- und Nadel-



prüfungen, und für Fortgeschrittene ist auch die eine oder andere Turnierteilnahme möglich. Auch die Theorie kommt bei mir nicht zu kurz, und besonders die jüngeren Kinder können nicht genug von Theoriefragen bekommen.

Im Sommer biete ich ein Ferienprogramm mit oder ohne Übernachtung an, und unser Highlight im Winter ist das alljährliche Weihnachtsreiten. Ab November werden dafür verschiedenste Quadrillen und Shows einstudiert.

### In meinen Augen bieten das Pferd und der Reitsport besonders viele positive Aspekte für Kinder:

Sie haben Kontakt mit der Natur, machen dabei noch einen sehr gesunden Sport, der durch den Partner Pferd auch für weniger sportliche Kinder attraktiv ist! Zudem lernen sie auch, dass zum Vergnügen auch mühsamere Arbeiten wie das tägliche Ausmisten, dazu gehören. Kinder können schon früh anfangen, für die Pferde und die anderen Kinder, Verantwortung zu übernehmen. Dabei lernen sie sehr gut die Rücksichtnahme aufeinander und auf ein Lebewesen, das nicht für sich selbst spre-

chen kann! Es geht auch darum, seine eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und im Stall gut zusammen zu arbeiten.

Obwohl es eine sehr große Nachfrage für Reitunterricht gibt, ist es finanziell eine sehr knappe Rechnung. Daher wünsche ich mir vom OEPS noch mehr Unterstützung bei meiner Arbeit!

Vielleicht in Form von mehr Erfahrungsaustausch unter den Betrieben und auch in finanzieller Form durch Sponsoren.

Denn die Arbeit mit Kindern und Pferden ist eine wirklich bereichernde und erfüllende, aber man darf dabei nicht vergessen, auf sich selbst zu achten, da man im Beruf immer 120 % gibt!

